Mit dem Amtsblatt des Landkreises Fürth

Landkreis MAGAZIN

Ausgabe 19/2026
www.landkreis-fuerth.de



Neu & inklusiv: Spielplatz in Roßtal S. 4

Schulen im Fokus S. 20

Straßen und Radwege S. 22

Landkreis Fürth
LeistungsFähig. LebensFroh.



Ihre BMW / MINI Vertragswerkstatt bei Neustadt / Aisch:
familiär // kompetent // top Preis / Leistung

Autohaus Pröschel
Bamberger Straße 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161 / 88 58 0

Ihre Alternative für:
BMW & MINI Service
und Gebrauchtwagen

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

91448
EMSKIRCHEN
WALDSTR. 15
TELEFON
09104 575
www.
speer-info.de

SPEER
METALLBAUELEMENTE

- BALKONGELÄNDER
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- TERRASSENDÄCHER
- CARPORTS
- MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGARTEN
- GLASHAUS

Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir beraten Sie gerne.



TERRASSEN
DÄCHER

PLANTAGEN KAFFEE



demeter

Espressone
di mio gusto

Kaffee aus dem Regenwald

Peru: Im Nebel gewachsen, alle Aromen des Waldes vereint. Ein Kaffee, so vielfältig wie sein Lebensraum. *www.espressone.de*

EGERER
Verlege- & Schleifservice
für Parkett

- Bodenverlegung
- Treppen- und Bodensanierung
- Holzterrassen

www.parkett-egerer.de
info@parkett-egerer.de
0174/31 24 163



follow us:
parkett_egerer

Wir beraten Sie gerne!

MÜLLER

NATURSTEINE GRABMALE

MEISTERBETRIEB SEIT 1971.
■ Werkstatt ■ Ausstellung ■ Büro

- Wir bieten Ihnen fachgerechte Kundenberatung.
- Reichhaltiges Lager an über 300 Fertigsteinen.
- Große Auswahl an Bronzeskulpturen, Schalen, Laternen und Vasen.
- Unser Service: Instandsetzung von Grabanlagen und Nachbeschriftung.

90765 Fürth • Friedenstr. 20
Tel.: 0911-7906690 • Fax: 0911-7905384

90522 Unterasbach • Jasminstr. 1 (am Friedhof)
Tel.: 0911-697343 • Fax: 0911-6996478

Elektro-Service Jordan GmbH
Hausgeräte Reparatur
Verkauf + Ersatzteile
Mühltalstr. 103 , Fürth
0911 - 737388
info@es-jordan.de

Gartenbau HANNWEG
Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern



Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

Landkreis MAGAZIN

herbstkind
Werbeagentur GmbH

Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
oder E-Mail an:
lkm@herbstkind-wa.de

DER DACHS BACHER

Montagekleber/2K Lackspray · Batterien
Eisenteile · Elektrozubehör · **Farben** · Haushaltsbedarf · **Blumenerde** · LKW-Planen
Bienenwachs · Schrauben · **Lagerboxen**



K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Dietenhofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Neu Eingetroffen

Gemeinsam im Landkreis Fürth:

Spielen, Ideen finden & arbeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam spielen, unabhängig von den eigenen Fähigkeiten: Der neue inklusive Spielplatz in Roßtal macht das möglich. Gefördert durch das europäische LEADER-Programm ist hier ein Ort entstanden, an dem Gemeinschaft und Teilhabe im Mittelpunkt stehen.



Foto: Ronald Heinrich

Um das Miteinander geht es auch bei unserer Familienkonferenz am 17.11.2026 in Oberasbach. Dort sollen Ideen und Anregungen für den neuen Jugendhilfeplan gesammelt werden.

Der Herbst bringt zudem besondere Herausforderungen mit sich. Durch die Zeitumstellung wird es abends früher dunkel. Gleichzeitig steigt die Gefahr von Wildunfällen. Deshalb ist gerade auf Straßen entlang von Wäldern und Feldern besondere Vorsicht geboten.

Starten Sie gut in den Herbst,

Ihr Landkreismagazin

Inhalt

4 Inklusiver Spielplatz
7 Familienkonferenz
8 Schule & Jugendhilfe
9 Fotopreis
11 Für werdende Eltern
12 Neuer Simulationsanzug
13 Fahrsicherheitstraining
Demenzstand
14 Senioren-AG unterwegs
15 „Wunschzettel gesucht“
Telefonsprechstunde
16 Verdienstmedaille
Ehrung Ehrenamt
17 Dank an Bundeswehr
19 Wildwechsel
20 Erweiterung Realschule Zirndorf
21 Sommerschutz für Schulen
22 Straßen und Radwege
24 Hofladenquiz
25 Regionalbudget
27 Agenda 2030-Filmreihe
Wertstoffhof geschlossen
28 AbfallApp
29 Neue Anwärterin
30 Amtsblatt

Impressum

Das **„Landkreis-Magazin“** erscheint alle 14 Tage.
Erscheinungsdatum: 17.10.2026
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.
Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00
Layout und Anzeigen: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55
E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de
Titelmotiv: Ronald Heinrich
Bilder: Landratsamt Fürth, Ronald Heinrich, Roland Betz, Thomas Scherer, Staatliches Bauamt, Roland Beck, unsplash, Günter Weber, David Oßwald, BayStMI Giulia Iannicelli, Johanna Bettner/Zenngrund Allianz
Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026, Auflage 56.000,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.
Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.
Druckerei: be1druckt GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg
Verteiler: Armin Diehl GmbH, Haimendorfer Straße 38-40,
90571 Schwaig, Kostenfreie Hotline 08000 444477
Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.
Für die nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss Amtsblatt: 20.10.2026
Anzeigen-Annahmeschluss: 20.10.2026

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN UZ 195

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.





Fotos: Ronald Heinrich

Zahlreiche Besucher kamen zur Eröffnung des neuen inklusiven Spielplatzes in Roßtal. Bei einem Familienfest wurde die Anlage erstmals gemeinsam erkundet

Ein Spielplatz mit Raum für Fantasie:

Neu & inklusiv in Roßtal

Ein Baumstamm wird zur Brücke, ein Findling zum Berg und ein Fantasietier zum Freund oder Fabelwesen: Mit dem neuen inklusiven Spielplatz auf dem Gelände „Freizeit & Erholung“ an der Hochstraße geht der Markt Roßtal bewusst einen eigenen Weg. Es geht nicht darum, dass alle Kinder sämtliche Angebote auf die gleiche Weise nutzen – jedes Kind soll nach seinen eigenen Fähigkeiten einen Zugang zum Spiel finden.

Unkomplizierte Inklusion

Kinder mit und ohne Behinderung spielen gemeinsam, probieren Neues aus und entwickeln eigene Ideen. „Der Spielplatz soll immer wieder neu entdeckt werden können. Was heute eine Brücke ist, kann morgen ein Schiff oder ein geheimer Weg sein“, betont Roßtals Erster Bürgermeister Rainer Gegner bei der Eröffnung.

Unterstützung durch LEADER

Mit einer Förderung wurde hier ein besonderer Spiel- und Begegnungsort geschaffen: Die Gesamtkosten belaufen sich auf 355.000 Euro. Davon stammen rund 132.000 Euro aus dem europäischen Förderprogramm LEADER. Der Spielplatz wurde zudem mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums gefördert. Die naturnahe Gestaltung stammt von Scheuerer Landschaftsarchitektur und GaLaBau Jung.

> Für alle Kinder – egal ob mit oder ohne Behinderung: Viel Spaß auf dem neuen Spielplatz

Kreatives Spielen

Eine Partnerschaukel lädt zum gemeinsamen Schaukeln ein, eine Wackelbank, eine inklusive Wippe und Balancierbalken fordern Gleichgewicht und Körpergefühl heraus. Die Slackline bietet eine weitere Möglichkeit, Bewegung spielerisch zu erleben. Ein Barfußweg regt an, unterschiedliche Untergründe mit den Füßen zu erkunden und die eigene Wahrnehmung zu schärfen.
Eine Rutsche ist über einen mit kleinen und großen Findlingen gestalteten Hügel erreichbar. Ein „Wald“ aus Weidenstämmen (die Stämme werden erst im November gesetzt) und Natursteinen schafft einen Raum zum Balancieren, Klettern, Durchqueren und Erkunden. Das Fantasietier aus großen





Der neue Spielplatz bietet vielfältige Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen, Balancieren und Entdecken

Natursteinen regt vor allem zum Rollenspiel und Erfinden eigener Geschichten an.

Gemeinsamkeit entdecken

Ergänzt wird der Spielplatz durch eine Rollerbahn, die das Gelände einrahmt. Sie macht es möglich, mit Fahrrad, Roller, Skateboard oder Rollerblades über den Spielplatz zu fahren – auch Kinder im Rollstuhl können die Bahn nutzen. „Der inklusive Spielplatz kann von Kindern mit und ohne Behinderung gemeinsam genutzt werden“, sagt Landrat Bernd Obst. „Er ist ein lebendiger Ort, an dem sich alle Kinder ausprobieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können“, erklärt er.

Spaß für alle

Die verschiedenen Bewegungs- und Spielelemente sprechen unterschiedliche Fähigkeiten und Interessen an. Nicht jeder muss auf dieselbe Weise unterwegs sein – entscheidend ist, dass alle Spaß an einem gemeinsamen Erlebnis haben. Unterschiede werden so ganz selbstverständlich.
Bei dem Familienfest zur Eröffnung wurde nach einem Segensspruch von Pfarrer Jäger und Pfarrerin Richter das Band durchschnitten und die Anlage offiziell freigegeben. Besonders die Rollerbahn wurde unmittelbar in Beschlag genommen.



Foto: Roland Betz

Aus der Vogelperspektive wird die Gestaltung des neuen Spielplatzes mit seiner umlaufenden Rollerbahn sichtbar

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Lokale Aktionsgruppe LEADER Region Landkreis Fürth



parentum

- 70 Aussteller
- Vortragsprogramm für Eltern und Schüler/innen
- Berufswahl-Forum der Agentur für Arbeit

Berufswahlmesse für Eltern+Jugendliche

Informiere dich gemeinsam mit deinen Eltern über Ausbildung, (duales) Studium, Praktikum und mehr!

23.10. | **Stadthalle Fürth**

14:00 – 18:00 Uhr
Eintritt frei!

www.parentum.de

WichernHof Roßtal



Tag der offenen Tür 24. + 25. Oktober

Ihr neues Zuhause beginnt hier.

Ihr privater Rückzugsort – mit persönlicher Freiheit und verlässlicher Unterstützung. Besichtigen Sie unsere Musterwohnungen und lernen Sie den WichernHof persönlich kennen.

Wir freuen uns auf Sie • 11–17 Uhr
WichernHof Roßtal
Wichernstraße 1, 90574 Roßtal
0911/99 8 99 16, info@wichernhof-rosstal.de



STEIN Am Jakobsweg 15 . 0911/97722-500
FüRTH Mainstr. 40 . 0911/97722-0
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Märkte: Mo.–Sa. 9–18 Uhr
Cafés: Mo.–Sa. 9–17 Uhr



Jugend

Familienkonferenz 2026:

Zukunft der Jugendhilfe



Foto: Thomas Scherer

Die Bedürfnisse junger Menschen und ihrer Familien stehen im Mittelpunkt der Familienkonferenz 2026

Was brauchen unsere Kinder und Jugendlichen, um im Landkreis Fürth gut leben zu können? Diese Frage steht im Mittelpunkt der 19. Familienkonferenz am Dienstag, 17.11. ab 17 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Oberasbach. Unter dem Titel „Jugend ist Zukunft“ soll die Veranstaltung den Auftakt für einen neuen Entwicklungsprozess in der Jugendhilfe bilden. Ziel ist es, gemeinsam Themen und Angebote zu bestimmen, die für junge Menschen und ihre Familien in den kommenden Jahren wichtig werden.

Gemeinsam neue Schwerpunkte setzen

Dabei setzt der Landkreis bewusst auf die Beteiligung möglichst vieler Bereiche. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Schulen, Gesundheitswesen und sozialen Einrichtungen sollen ebenso ihre Erfahrungen einbringen wie junge Menschen und ihre Familien selbst sowie weitere interessierte Akteure der Gesellschaft.
Aus früheren Entwicklungsprozessen gingen unter anderem die Jugendsozialarbeit an Schulen, zusätzliche Personalkapazitäten für Jugendarbeit und Medienprävention sowie die FamilienApp des Landkreises hervor. Die neue Runde soll daran anknüpfen und prüfen, welche Themen in der laufenden Amtsperiode besonders wichtig sind.

Konstruktive Werkstatt

Die Familienkonferenz soll weniger eine klassische Vortragsveranstaltung sein als vielmehr eine konstruktive Werkstatt für die Herausforderungen der kommenden Jahre.

Ablauf:

- 17 Uhr: Start und Begrüßung durch Landrat Bernd Obst mit Verleihung des Jugendfotopreises
- Jugendhilfeplanerin Tabea Höppner blickt auf die Ergebnisse des Jugendhilfeplans von 2015, Vorstellung des neuen Entwicklungsprozesses
- 17.45 Uhr: Nach der sogenannten Open-Space-Methode können Themen eingebracht und in Kleingruppen bearbeitet werden
- Zusammenführung der Themen im Plenum
- 20.45 Uhr: Geplanter Abschluss, Ende der Veranstaltung gegen 21 Uhr

Info

Anmeldung bis 8.11.2026

Die 19. Familienkonferenz findet am 17.11. um 17 Uhr in der Aula des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, Albrecht-Dürer-Straße 9 in Oberasbach, statt. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Bitte bis spätestens 8.11. anmelden.

Flyer:

Anmeldung:

https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/provide/3802/

Jugend

Neue Angebote für Kinder und Jugendliche:

Wenn Schule & Jugendhilfe zusammenrücken



Fotos: Thomas Scherer

Im Landkreis Fürth arbeiten Schulen und Jugendhilfe bei der Unterstützung junger Menschen eng zusammen

In einer Reihe berichten wir über die Umsetzung diverser Maßnahmenempfehlungen aus dem Jugendhilfeplan 2015. Dabei ist die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe als wichtiges Themenfeld identifiziert wurden. Im Landkreis Fürth sind neue Angebote entstanden oder deutlich ausgebaut worden. Das gemeinsame Ziel: Hilfen sollen dort ankommen, wo Kinder, Jugendliche und Familien sie tatsächlich benötigen.

Jugendsozialarbeit an Schulen

Ein wichtiger Baustein ist die Jugendsozialarbeit an Schulen. Zwischen 2021 und 2024 wurde das Angebot im Landkreis auf inzwischen 20 Schulen erweitert. Die Fachkräfte sind unmittelbar vor Ort und können dadurch frühzeitig unterstützen, wenn sich persönliche, familiäre oder schulische Schwierigkeiten zeigen. Gleichzeitig dienen sie als Bindeglied zwischen Schule, Jugendhilfe und weiteren Beratungsangeboten.

Stütz- und Förderklassen

Besonders intensiv ist die Zusammenarbeit in mehreren kleinen Klassen für Kinder und Jugendliche mit einem hohen sozial-emotionalen Förderbedarf. An der Dillenberg-Schule in Cadolzburg gibt es seit 2024/25 zwei Stütz- und Förderklassen für die Jahrgangsstufen fünf bis neun. Jeweils acht Schüler werden dort von zwei Mitarbeitern der Schule und zwei Sozialpädagogen des Jugendamtes begleitet.

Ein ähnliches Konzept gibt es inzwischen auch für jüngere Kinder. An der Elisabeth-Krauß-Schule in Oberasbach richtet sich die besondere Klasse an Kinder der ersten bis vierten Jahrgangsstufe. Acht Schüler lernen dort mit Unterstützung von zwei Mitarbeitern der Schule und zwei Erzieherinnen des Jugendamtes.

Neu ist an der Grundschule Oberasbach-Altenberg die sogenannte AID-plus- oder Sonnenscheinklasse. Sie ist für sechs bis acht Kinder der ersten bis dritten Jahrgangsstufe gedacht. Neben Mitarbeitern der Schule und zusätzlichen Förderstunden durch das Förderzentrum stehen dort eine Sozialpädagogin und eine Erzieherin des Jugendamtes mit dem AID-Team zusammen.

Schulbegleitung

Auch bei der Schulbegleitung setzt der Landkreis eigene Strukturen ein. Eine Clearingstelle prüft den konkreten Unterstützungsbedarf und begleitet die weitere Hilfe. Schulbegleiter und Integrationshelfer unterstützen anschließend Kinder, die im Schulalltag auf zusätzliche Hilfe angewiesen sind. Ergänzt werden die Angebote durch regelmäßige Kooperationstreffen zwischen Schule und Jugendhilfe.



Umgang mit Schulverweigerung

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die dem Unterricht wiederholt oder über längere Zeit fernbleiben. Dafür wurde ein abgestimmtes Vorgehen entwickelt. Entscheidend ist dabei, Schwierigkeiten möglichst früh zu erkennen und Schule, Jugendhilfe sowie weitere Beteiligte zusammenzubringen, bevor sich Fehlzeiten verfestigen.

Heilpädagogische Tagesstätte

Mit der ersten Heilpädagogischen Tagesstätte an der Elisabeth-Krauß-Schule ist zudem ein weiteres Angebot im Landkreis entstanden. Heilpädagogische Tagesstätten verbinden schulische Förderung mit pädagogischer und therapeutischer Unterstützung nach dem Unterricht. Für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf können damit Hilfen stärker miteinander verzahnt werden.

Weiterentwicklung

Die ausgebauten Angebote zeigen, wie Jugendhilfeplanungsprozesse im Landkreis Fürth Schritt für Schritt Veränderung bewirken. Im neuen Entwicklungsprozess geht es nun darum, vorhandene Strukturen zu prüfen und Ideen aus Familien, Schulen und anderen Bereichen in die Planungen einfließen zu lassen.

Planung von Jugendhilfe

Eine Möglichkeit zur Mitwirkung bietet die Familienkonferenz am 17.11.2026 von 17 bis 21 Uhr in der Aula des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Oberasbach. Darüber hinaus sind Anregungen über die digitale Pinnwand möglich.

Die Jugendhilfeplanung reagiert nicht nur auf aktuelle Herausforderungen, sondern erkennt frühzeitg, welche Unterstützung Kinder, Jugendliche und Familien brauchen.

Info

Nähere Infos zur Familienkonferenz siehe S. 7

Darüber hinaus steht eine **digitale Pinnwand** zur Verfügung, auf der Anregungen und Vorschläge eingebracht werden können:

https://www.taskcards.de/#/board/ad5794c7-59e8-4278-bd2e-1b3e44e38f79/view?token=e7c863de-6d13-4b8e-bf2f-d485cd9dc8ba

Weitere Informationen zu Beteiligungsmöglichkeiten sowie dem bisherigen Jugendhilfeplan aus 2015 sowie ein Abschlussbericht inklusive Überblick über die damaligen Maßnahmenempfehlungen und ihre Umsetzung:

https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/kinder-jugend-familie/jugendhilfeplanung-und-netzwerkarbeit

Kontakt für weitere Vorschläge

Landratsamt Fürth
Jugendhilfeplanung
Telefon: 0911 9773-1246 oder -1271
E-Mail:
jugendhilfeplanung@lra-fue.bayern.de

Noch bis 25.10.26 anmelden:

FOTOPREIS 2026



Der Landkreis Fürth sucht bei seinem Jugendfotowettbewerb 2026 besondere Perspektiven: Unter dem Motto „Vielfalt“ sind Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren aus dem Landkreis eingeladen, ihre Sicht auf das Thema fotografisch festzuhalten.
Das Foto wird einfach online hochgeladen. Einsendeschluss ist der 25.10.2026.
Wer sein Bild zusätzlich auf Instagram veröffentlicht, kann den Hashtag #fotopreisfürth verwenden und den Landkreis über @landkreisfürth verlinken.
Der Wettbewerb wird von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises begleitet.

Alle Infos:

https://familie-landkreis-fuerth.de/neuigkeiten/fotopreis-2026-fuer-junge-menschen-zwischen-13-und-18-jahren



unverbindliche Illustrationen





QNG-Neubau in der Altstadt Fürth

Das LINQ39: Urban trifft Natur – sichern Sie sich Ihre Wunsch-Wohnung!

Beratung vor Ort nach Vereinbarung

09131 979 55-24 | linq39@paulini-baupartner.de
Adresse LINQ39: Pegnitzstraße 37+39 in Fürth

- Neubau-Eigentumswohnungen QNG
- 2 – 4 Zimmer | 54 – 117 m²
- Zukunftsweisendes Energiekonzept
- Barrierefrei nach Art. 48 BayBO; auch zu Balkon oder Loggia barrierefrei
- Echtholzparkett mit Fußbodenheizung
- Große, schwellenlose Dusche
- Aufzug
- Niedrige Nebenkosten dank Wärmepumpe, Photovoltaik und großem Batteriespeicher
- 5% AfA degressiv + 5 % Sonder-AfA QNG
- Provisionsfreier Verkauf

Kapitalanleger aufgepasst

Im LINQ39 können Sie attraktive Steuervorteile realisieren:

Kaufpreis Beispielwohnung
Wohnfläche 77 m², 1 Garage
552.200 €

AfA des Herstellungswertes
im 1. Jahr, degressiv + QNG
44.900 €

Mögliche Steuererstattung
bei 42 % Steuersatz
18.800 €

unverbindliche Beispielrechnung, Angaben gerundet

Hohe Kaltmieten dank Energiekonzept & Steuervorteile durch Sonder-AfA

Paulini BauPartner

www.paulini-baupartner.de

Familie

Kostenloser Online-Abend für werdende Eltern:

Gut informiert vor der Geburt

Wenn ein Kind unterwegs ist, wächst nicht nur die Vorfreude. Gleichzeitig tauchen viele praktische Fragen auf. Orientierung bietet eine Online-Veranstaltung der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Landkreis Fürth. Alles dreht sich rund um Schwangerschaft und Geburt sowie Elterngeld, Elternzeit und weitere wichtige Regelungen für werdende Eltern.
Die Veranstaltung findet am Dienstag, 3.11.2026, um 17 Uhr statt. Die Teilnahme erfolgt online und ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Zugang zur Veranstaltung ist hier über den QR-Code möglich.

https://eu02web.zoom-x.de/j/63262526998?pwd=crPvXBrp0OLtDb3GVgNlssIvv7YXfU.1

Meeting-ID:
632 6252 6998
Kenncode: 01366111



Die Grippesaison kommt – Impfen schützt:

Hinweis des Gesundheitsamtes

Die Grippesaison beginnt ab Oktober. Mit einer Impfung ist es möglich, sich vor schweren Krankheitsverläufen zu schützen.
Die Grippeschutzimpfung wird vom Robert Koch Institut besonders für Menschen ab 60 Jahren, aber auch für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit Vorerkrankungen empfohlen.
Mit Hilfe des Grippe-Impfchecks lässt sich überprüfen, ob eine Impfung empfehlenswert ist. Für weitere Fragen und Beratungen bitte an den Hausarzt wenden.

https://www.infektionsschutz.de/impfchecks/grippe-impfcheck/

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Impfen/Influenza/FAQ_Liste_Impfempfehlung.html

Senioren

Neuer Simulationsanzug:
Wie sich das Alter anfühlt



Foto: Roland Beck

Vorstellung des neuen Alterssimulationsanzugs „AgeMan Premium“, der körperliche Einschränkungen im Alter erlebbar macht

Ein neuer Alterssimulationsanzug macht im Landkreis Fürth erlebbar, welche körperlichen Einschränkungen das Älterwerden mit sich bringt. Der sogenannte „AgeMan Premium“ wurde von der Sparkasse Fürth gespendet und soll künftig jungen Menschen einen Einblick in die Lebenswelt älterer Menschen geben.

Veränderte Bewegungsabläufe

Die Seniorenbeauftragte des Landkreises Fürth, Tanja Maier, wird den Anzug unter anderem bei Schulbesuchen einsetzen. Schülerinnen und Schüler erleben damit selbst, wie sich Bewegungsabläufe verändern, wenn Kraft und Beweglichkeit eingeschränkt sind. Ob beim Aufstehen, beim Greifen nach Gegenständen oder beim Gehen: Was selbstverständlich erscheint, kann plötzlich deutlich mehr Anstrengung erfordern.

„Herausforderungen bei Alltagssituationen“

Bei der offiziellen Vorstellung gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Fürth, Adolf Dodenhöft, und Tanja Maier betonte Landrat Bernd Obst den Wert des neuen Angebots. „Der AgeMan ermöglicht einen Perspektivwechsel. Junge Menschen erfahren, welche Herausforderungen das Alter mit sich bringt. Das zeigt, warum Rücksichtnahme und Barrierefreiheit für ältere Menschen so wichtig sind“, erklärte Obst.

Genau dafür soll mehr sensibilisiert werden: „Eine Gesellschaft für alle Generationen lebt davon, dass wir die Perspektiven und Bedürfnisse des jeweils anderen verstehen. Der AgeMan ist dafür ein wirkungsvolles Instrument“, betonte Tanja Maier.

Wichtige Seniorenarbeit

Möglich wurde die Anschaffung durch die Unterstützung der Sparkasse Fürth. Deren Vorstandsvorsitzender Adolf Dodenhöft sieht darin einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Verständnis füreinander ist die Grundlage eines guten Miteinanders“, sagte er. Der AgeMan bringe das Thema Älterwerden unmittelbar in Schulen und Einrichtungen und mache erfahrbar, was sich sonst nur schwer erklären lasse. Die Sparkasse freue sich deshalb, mit ihrer Spende die Seniorenarbeit in der Region zu stärken.

Kostenlose Ausleihe

Der Alterssimulationsanzug soll möglichst vielen Menschen zugutekommen. Schulen, Vereine, Verbände, Bildungseinrichtungen und andere interessierte Institutionen können ihn kostenlos ausleihen.

Kontakt

Ansprechpartnerin für den Verleih:
Landratsamt Fürth
Seniorenbeauftragte
Tanja Maier
Telefon: 0911 9773-1226
E-Mail: t-maier@lra-fue.bayern.de

Verkehrswacht bietet Fahrsicherheitstraining an:

Sicher unterwegs im eigenen Auto



Foto: unsplash

Eine Vollbremsung, plötzliches Ausweichen oder eine enge Parklücke: Situationen wie diese gehören zum Straßenverkehr, werden im Alltag aber nur selten gezielt geübt. Die Verkehrswacht Fürth bietet deshalb am Samstag, 24.10.2026, erneut ein Fahrsicherheitstraining an. Das Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Autofahrerinnen und -fahrer, besonders aber an Senioren.

Gefahrensituationen beherrschen

Trainiert wird mit dem eigenen Fahrzeug. Erfahrene Polizeibeamte und Fahrlehrer begleiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zeigen, wie sich das Auto in unterschiedlichen Situationen sicher beherrschen lässt. Auf dem Programm stehen unter anderem Gefahrbremsungen, Ausweichmanöver sowie das Ein- und Ausparken.

Dabei steht nicht eine Prüfung, sondern das praktische Training im Mittelpunkt. Die Übungen sollen helfen, das eigene Fahrzeug besser kennenzulernen und auch in unerwarteten Situationen richtig zu reagieren. Auswirkungen auf den Führerschein hat das Ergebnis des Trainings ausdrücklich nicht.

Info

Das Fahrsicherheitstraining findet am Samstag, 24.10., von 8.30 bis 12.30 Uhr auf dem Verkehrsübungsplatz an der Boxdorfer Straße 2b in Fürth-Sack statt. Die Teilnahme kostet 45 Euro. Anmeldungen nimmt die Verkehrswacht Fürth per E-Mail unter verkehrswacht-fuerth@t-online.de sowie telefonisch unter 0911 974 1031 entgegen. Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr wirksam. Je nach Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird der Programmablauf noch angepasst.

Bayerische Demenzwoche:

Infostand im Forum Stein

Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche gab es im Forum Stein an einem Informationsstand viele nützliche Informationen. Dabei ging es nicht nur um die Erkrankung selbst, sondern auch um praktische Unterstützung im Alltag, Möglichkeiten der Vorsorge und die Entlastung pflegender Angehöriger. Besonders wichtig war der persönliche Austausch. Denn viele Fragen entstehen erst dann, wenn eine Erkrankung innerhalb der Familie zum Thema wird.

Landrat Bernd Obst betont die Bedeutung solcher Angebote: „Eine Demenzerkrankung verändert nicht nur das Leben der Betroffenen, sondern oft auch den Alltag der gesamten Familie. Umso wichtiger ist es, dass Angehörige frühzeitig erfahren, welche Unterstützung es gibt und an wen sie sich wenden können.“ Die Veranstaltung bot Gelegenheit, sich unkompliziert über bestehende Hilfsangebote zu informieren. Gerade bei einer Demenzerkrankung kann eine frühzeitige Beratung helfen, Unsicherheiten abzubauen und die nächsten Schritte besser zu planen.



Foto: Roland Beck

Veitsbronn entdecken:

Senioren-AG auf Spurensuche

Bei ihrem jährlichen Treffen hat die AG Senioren des Landkreises Fürth diesmal Veitsbronn näher kennengelernt. Auf Einladung des Ersten Bürgermeisters Marco Kistner machte sich die Gruppe auf den Weg durch die Gemeinde. Organisiert wurde das Treffen von der Seniorenbeauftragten Tanja Maier und Günter Weber, dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats Veitsbronn.



Fotos: Günter Weber

Die Mitglieder der Senioren-AG des Landkreises Fürth erkundeten bei ihrem diesjährigen Treffen die Gemeinde Veitsbronn und ihre Geschichte

Freibad und Bunkeranlagen

Treffpunkt war das Veitsbronner Freibad. Dort begrüßte Bürgermeister Kistner die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und berichtete über die Geschichte der Freizeiteinrichtung. Dabei ging es nicht nur um ihre Entstehung, sondern auch um die Entwicklung des Freibades und seine Bedeutung für den Ort. Anschließend führte der Rundgang zu den historischen Bunkeranlagen in Veitsbronn.

Kirchengeschichte in der Veitskirche

Helga Frühwald gab Einblicke in deren Geschichte und erläuterte, welche Bedeutung die Anlagen in früheren Jahrzehnten hatten. Damit rückte ein Teil der Ortsgeschichte in den Mittelpunkt, der im Alltag vielfach kaum noch sichtbar ist. Eine weitere Station war die Veitskirche. Siggi Schilmeier führte durch das Gotteshaus und erzählte von seiner Geschichte und seiner Bedeutung für die Gemeinde. Historische Hintergründe und Geschichten rund um die Kirche vermittelten einen lebendigen Eindruck davon, wie eng Orts- und Kirchengeschichte in Veitsbronn miteinander verbunden sind.



Kulinarischer Abschluss

Nach dem Rundgang ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum gemeinsamen Bratwurstessen in den Gasthof „Zum Schwarzen Ross“. Der Bürgermeister hatte die AG Senioren dazu eingeladen. Neben den Eindrücken der Führung blieb dort auch Zeit für Gespräche und den Austausch untereinander. Damit verband das diesjährige Treffen der AG Senioren zwei Dinge: neue Einblicke in die Geschichte einer Landkreisgemeinde und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Leader

„Wunschzettel gesucht“ bis 26.10.2026:

Jetzt noch Wünsche einreichen



Foto: Landratsamt Fürth

Noch bis 26.10.2026 können Vereine aus dem Landkreis Fürth bei der LEADER-Aktion „Wunschzettel gesucht“ mitmachen. Gefördert werden kleine Anschaffungen im Wert von bis zu 150 Euro, etwa für die Jugendarbeit, den Trainingsbetrieb oder das Vereinsleben. Pro Verein beziehungsweise teilnahmeberechtigter Organisationseinheit kann ein Wunsch eingereicht werden. Die Bewerbung erfolgt online über die Internetseite des Landkreises Fürth unter www.landkreis-fuerth.de. Die ausgewählten Wünsche werden im Januar 2027 übergeben.
Für die Aktion stehen derzeit mindestens 5.500 Euro zur Verfügung. Ziel ist es, mit vergleichsweise kleinen Anschaffungen die ehrenamtliche Arbeit im Landkreis ganz konkret zu unterstützen.

Kontakt

Weitere Infos:

https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/umwelt-bauen-wohnen/abfallwirtschaft/details-1/wunschzettel-gesucht-leader-region-landkreis-fuerth-erfuellt-wieder-vereinswuensche

Landratsamt Fürth
LAG-Management
Heike Deyhle
Telefon: 0911 9773-1030

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Foto: Landratsamt Fürth

Info

Telefonsprechstunde

„Ein persönlicher Austausch mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises, ist mir wichtig. Daher biete ich regelmäßig eine Telefonsprechstunde an – die nächste findet am **Donnerstag, den 22.10.2026 von 16 bis 17 Uhr statt.** Sie erreichen mich in dieser Zeit unter der Telefonnummer 0911 9773-1001. Weitere Termine werden rechtzeitig über die Kommunikations-Kanäle des Landratsamtes bekannt gegeben. Wenn Sie möchten, können Sie mir vorab gerne eine E-Mail schicken: landrat@lra-fue.bayern.de Das hilft mir, mich auf das Gespräch vorzubereiten und Ihr Anliegen besser zu verstehen.

Merken Sie sich den Termin doch schon vor. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.“

Mit den besten Grüßen
Bernd Obst
Landrat

Ehrenamt

Peter Lerch erhält Verdienstmedaille:

Fast vier Jahrzehnte für Veitsbronn



Foto: BayStMI Giulia Iannicelli

Peter Lerch erhielt die Kommunale Verdienstmedaille in Silber von Innenminister Joachim Herrmann

Als Peter Lerch im Mai 1984 erstmals in den Veitsbronner Gemeinderat einzog, begann ein kommunalpolitisches Engagement, das fast vier Jahrzehnte dauern sollte. Gemeinderat, Bürgermeister, Kreisrat: Der heute 77-Jährige hat die Entwicklung seiner Heimatgemeinde über viele Jahre in unterschiedlichen Funktionen begleitet und mitgestaltet. Jetzt erhielt der Altbürgermeister auf Vorschlag der Gemeinde Veitsbronn die Kommunale Verdienstmedaille in Silber.

Verbunden mit Veitsbronn

Lerch gehörte zunächst von 1984 bis 2002 dem Gemeinderat an. Anschließend stand er zwölf Jahre lang, von Mai 2002 bis April 2014, als Erster Bürgermeister an der Spitze der Gemeinde. Danach kehrte er in den Gemeinderat zurück und gehörte ihm weitere zehn Jahre bis Mai 2024 an. Von 1990 bis 2020 saß er im Fürther Kreistag. Lerch arbeitete über die Jahre in zahlreichen Ausschüssen und Gremien mit. Zeitweise war er Fraktionssprecher, später stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Mitglied des Ältestenrates.

Wegweisende Projekte

Zu den Projekten, die mit seinem Namen verbunden sind, gehört die kommunale Partnerschaft mit Sovicille in der Toskana. Lerch gab nach Angaben der Gemeinde den Anstoß für die Verbindung und begleitete auch den Partnerschaftsverein. Ziel war es, den persönlichen Austausch und die europäische Verständigung zu stärken. Zudem initiierte er einen Heimat- und Geschichtsverein und war dort stellvertretender Vorsitzender. Unter Lerchs Verantwortung entstand auch ein Suchtpräventionskonzept der Veitsbronner Jugendpflege.
Bereits 2003 erhielt Peter Lerch die Kommunale Dankurkunde, 2014 folgte die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze.

Jetzt Vorschläge für Ehrungen einreichen:

Würdigung des Ehrenamtes

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie engagieren sich in Vereinen, sozialen Einrichtungen, im Umweltschutz oder bei der Organisation von Veranstaltungen – oft ohne große Anerkennung. Sie spenden Zeit, Energie und ihre Fähigkeiten, Mitmenschen zu unterstützen, sei es im Sportverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder in einer Umweltinitiative.
Auch 2027 ist wieder ein Ehrenabend im Landkreis Fürth geplant, an dem genau diese Menschen geehrt werden. Gleichzeitig soll er auch Inspiration für andere sein.

Unterschiedliche Auszeichnungen

Mit der Ehrennadel verleiht der Landkreis Fürth eine Auszeichnung für langjähriges ehrenamtliches Engagement, in den Klassen Bronze, Silber und Gold. Auch die Auszeichnungen „Junger Held/in“ bzw. „Stiller Held/in“ werden an verdiente Ehrenamtliche im Landkreis Fürth vergeben. Zum dritten Mal



Foto: David Oßwald

Mit einem Ehrenabend würdigt der Landkreis Fürth Menschen, die sich über viele Jahre ehrenamtlich für andere einsetzen

werden mehrere Angehörige eines Vereins in der Kategorie „Helden vor Ort" ausgezeichnet.

Alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Fürth sind berechtigt und herzlich eingeladen, Vorschläge zur Auszeichnung zu machen und dieses Engagement ins Rampenlicht zu rücken.

Vorschläge gesucht

Wer jemanden kennt, der oder die sich ehrenamtlich besonders engagiert, kann bis zum 20.11.2026 einen Vorschlag an das Büro des Landrats einreichen – und zwar ganz unkompliziert: Einfach eine E-Mail an ehrungen@lra-fue.bayern.de oder per Post an das Büro des Landrats schicken. Die eingegangenen Vorschläge werden anschließend geprüft.

Bitte angeben:

- Vor- und Familienname, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Beruf zum Zeitpunkt des Vorschlags, Anschrift
- Begründung des Vorschlags (z.B. außerordentlicher Einsatz, ggf. mehrere Ehrenämter gleichzeitig)
- Angaben über bisher erhaltene Auszeichnungen, Titel und Ehrenstellungen

Info

Infos zu den Voraussetzungen sowie ein Vorschlagsformular:

https://ehrenamt-landkreis-fuerth.de/rund-ums-ehrenamt/auszeichnungen

Landratsamt Fürth
Büro des Landrats
Fabian Dierl
E-Mail: ehrenamt@lra-fue.bayern.de
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Bundeswehr unterstützt Katastrophenschutz:

Ehrenamtskarten als Dank

Landrat Bernd Obst hat drei Angehörige – beziehungsweise ehemalige Angehörige – des Kreisverbindungskommandos (KVK) der Bundeswehr für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Oberst Kühne, Oberstleutnant Hauenstein und Oberstleutnant Lenz erhielten die Bayerische Ehrenamtskarte als Anerkennung für ihren Einsatz im Katastrophenschutz des Landkreises Fürth.

Wichtige Schnittstelle

Das Kreisverbindungskommando ist eine wichtige Schnittstelle zwischen der Bundeswehr und dem Landratsamt als Katastrophenschutzbehörde. Seine Mitglieder beraten bei allen Fragen, die eine mögliche Unterstützung durch die Bundeswehr betreffen. Besonders während der Corona-Pandemie sowie bei größeren Katastrophenschutzübungen war die Zusammenarbeit von großer Bedeutung.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Oberst Kühne leitete das Kreisverbindungskommando in der Vergangenheit, Oberstleutnant Hauenstein steht aktuell an dessen Spitze. Oberstleutnant Lenz gehört dem Kommando ebenfalls an. Alle drei haben sich über ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die Sicherheit der Menschen im Landkreis eingesetzt. Landrat Bernd Obst würdigte mit der Ausgabe der Ehrenamtskarten dieses Engagement und die stets vertrauensvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Foto: Landratsamt Fürth



Wir, das Goldhäusla Langenzenn, sind ein einheimischer fränkischer Familienbetrieb, der seit 1955 besteht und mittlerweile in der 3. Generation geführt wird.

Bares für Ihre Schätze keine leeren Versprechen faire und seriöse Bezahlung

Antiquitäten, Pelze, Abendgarderobe/Trachten, Orientteppiche, Musikinstrumente, Handtaschen, Reisekoffer, Elektrogeräte, Bilder, Gobelin, Porzellan, Zinn, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Orden, Altgold, Bruch-, Zahngold, Silber- und Goldschmuck, Modeschmuck.

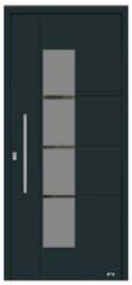


GOLD HÄUSLA
GOLD UND ANTIK

Terminvereinbarung erwünscht
Hindenburgstr. 11 · 90579 Langenzenn · E-Mail: Info@goldhaeusla.de
Tel. 09101 4092097 · Mobil: 0155-10060161 · www.goldhaeusla.de
- kostenlose Hausbesuche! -

AKF Fenster &Türen H &F GmbH

- Fenster
- Rollläden & Markisen
- Haustüren
- Vordächer
- Wohnungstüren RC2
- Kundendienst
- Terrassendächer



Hochwertige Energiespar-Aluminiumtüren
auch als Sicherheitstüren.
Überzeugen Sie sich und besuchen unsere Ausstellung!

BEST QUALITY MADE IN GERMANY
KÖSTER

Leyher Str.100 90431 Nürnberg - 0911 244 18 0 - www.akf-fenster.de

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Landkreis Magazin Fürth

herbstkind Werbeagentur GmbH

Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
oder per E-Mail an lkm@herbstkind-wa.de

LORENZ FENSEL
JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN
SEIT 1875

Urlaub ohne Einbruchsrisiko!



Rollladensystem
Für höchste Ansprüche, höchste Sicherheit – äußerst langlebig!
- mit Motor und Steuerung
- RC2 zertifiziert, KFW gefördert
- auch als Ersatz für vorh. Rollläden

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel.: 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de

Einfach wieder dabei sein.

40 JAHRE KRACKER HÖRGERÄTE

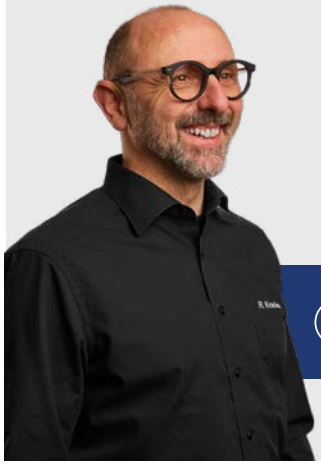
599 €*
2x IF CIC Li 8.4 Hörgeräte



- Nahezu unsichtbar
- Nie wieder Batteriewechsel
- Bis zu 28 Std. Laufzeit
- zzgl mobilem Ladegerät



Upgrade auf höhere Technikstufe jederzeit möglich



Vereinbaren Sie Ihren Termin zur kostenlosen Beratung:
Telefon: 0911 - 96 06 109

oder online buchen

*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung. Keine Mitnahmegarantie, nur solange Vorrat reicht.
Für Mitglieder gesetzl. Krankenkassen bei Vorlage einer gültigen HNO-Verordnung zzgl. 10 Euro Zuzahlung. Bonität vorausgesetzt.

Schnelle Reparaturen & Eigene Meisterwerkstatt
Barrierefreier Zugang & Klimatisierte Räume
Ihr Familienunternehmen seit 1986

Nürnberger Str. 35, Zirndorf
Am Rathaus 2-4, Oberasbach
Nürnberger Str. 18, Langenzenn

Markierungsband



Tipps für die Herbstzeit:

Wildwechsel bei Zeitumstellung

Wenn am 25.10. die Uhren auf Winterzeit umgestellt werden, verändert sich nicht nur der Tagesrhythmus. Auch die Lichtverhältnisse auf den Straßen verschieben sich. Gerade am Morgen und am Abend kann das Folgen haben, denn Rehe, Wildschweine und andere Wildtiere bleiben zu ihren gewohnten Zeiten aktiv. Damit treffen Wild und Berufsverkehr plötzlich zu anderen Uhrzeiten aufeinander.

Kritische Stunden am Morgen und Abend

Besondere Aufmerksamkeit ist deshalb auf Straßen gefragt, die durch Wälder oder entlang von Feldern führen. Wie häufig es dort zu gefährlichen Situationen kommt, zeigen die Zahlen aus dem Landkreis Fürth: Im Jahr 2025 wurden insgesamt 470 Wildunfälle registriert. Besonders viele Zusammenstöße ereigneten sich zwischen 4 und 9 Uhr sowie zwischen 18 Uhr und Mitternacht.

Plötzlicher Wildwechsel

Warnschilder mit dem Hinweis auf Wildwechsel markieren bekannte Gefahrenstellen. Tiere können jedoch auch an anderen Abschnitten unvermittelt auf die Fahrbahn laufen. Vor allem in der Dämmerung ist daher eine angepasste Geschwindigkeit wichtig. Taucht Wild am Straßenrand auf, sollte das Tempo deutlich reduziert werden. Häufig folgt einem Tier ein weiteres, weil etwa Rehe nicht selten in Gruppen unterwegs sind.

Fernlicht abblenden, bremsbereit bleiben

Befindet sich ein Tier auf oder unmittelbar neben der Fahrbahn, sollte das Fernlicht abgeblendet werden. So lässt sich vermeiden, dass das Wild geblendet wird und orientierungslos reagiert. Anschließend empfiehlt es sich, langsam und bremsbereit weiterzufahren. Lässt sich ein Zusammenstoß nicht mehr verhindern, ist eine starke, kontrollierte Bremsung in der eigenen Fahrspur meist sicherer als ein riskantes Ausweichmanöver. Besonders bei Gegenverkehr, Bäumen oder anderen Hindernissen am Straßenrand können abrupte Ausweichbewegungen schwere Folgen haben.



Besonders in den frühen Morgen- und Abendstunden kann Wild unvermittelt die Fahrbahn queren

Polizei verständigen

Kommt es dennoch zu einem Wildunfall, muss zunächst die Unfallstelle abgesichert werden. Warnblinkanlage, Warnweste und ein Warndreieck helfen dabei, weitere Verkehrsteilnehmer auf die Gefahr aufmerksam zu machen. Anschließend ist die Polizei zu verständigen. Das gilt auch dann, wenn das angefahrene Tier nach dem Zusammenstoß weiterläuft und im Gelände verschwindet.

Suche durch Experten

In Bayern verständigt die Polizei bei Bedarf auch die zuständigen Personen für die Nachsuche. Verletztes Wild sollte weder angefasst noch verfolgt werden. Auch ein verendetes Tier darf nicht einfach mitgenommen werden. Bergung und Nachsuche übernehmen die zuständigen Revierpächter oder speziell ausgebildete Experten.

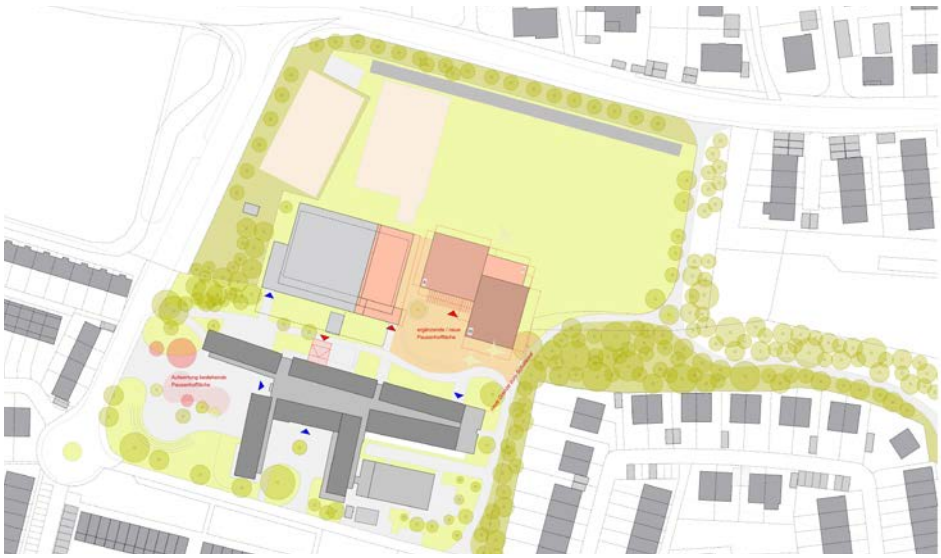
Info

Um die Unfallstelle später möglichst genau wiederzufinden, können spezielle Markierungsbänder für Wildunfälle verwendet werden. Sie sind beim Bürgerservice des Landratsamtes Fürth kostenlos erhältlich. Eine genaue Kennzeichnung erleichtert es den zuständigen Kräften, verletzte Tiere im Anschluss an einen Unfall aufzuspüren.

Aus den Ausschüssen

Erweiterungsbau und größere Sporthalle:

Mehr Platz für die Realschule Zirndorf



Erster Entwurf

Die Realschule Zirndorf braucht dringend mehr Platz. Steigende Schülerzahlen haben die Schule an ihre Kapazitätsgrenze gebracht. Deshalb plant der Landkreis Fürth eine Erweiterung. Neben zusätzlichen Klassenzimmern und Räumen für Lehrer und Verwaltung soll auch die Sporthalle vergrößert werden. Nach den Planungen könnte der Neubau im Frühjahr 2029 fertiggestellt sein. Die Kosten werden auf rund 24,5 Millionen Euro geschätzt. Der Kreisausschuss hat die vom Bauausschuss vorgeschlagene Lösung beschlossen.

Neubau am Sportplatz

Ursprünglich sollte ein vorübergehendes Gebäude mit elf Klassenzimmern auf dem Pausenhof entstehen. Die dafür vorgesehene Anmietung war jedoch deutlich teurer als erwartet. Daher wurde die Ausschreibung Ende 2025 aufgehoben. Statt einer Übergangslösung verfolgt der Landkreis nun das Ziel, die Schule dauerhaft zu erweitern.

Die Planungen berücksichtigen auch den steigenden Raumbedarf der Realschule Langenzenn, die ebenfalls an ihre Kapazitätsgrenze gelangt ist. Langfristig soll die Realschule Zirndorf für einen siebenzügigen Schulbetrieb mit bis zu 1.100 Schülern in rund 42 Klassen ausgelegt werden. Das ursprüngliche Raumprogramm aus dem Jahr 1994 war noch auf 800 Schüler ausgerichtet. Insgesamt werden deshalb rund 1.950 Quadratmeter zusätzliche Fläche benötigt.

Mehr Raum für Unterricht

Eine Machbarkeitsstudie hat zwei mögliche Standorte untersucht: den bisherigen Pausenhof und den angrenzenden Sportplatz. Die Verwaltung empfiehlt einen Erweiterungsbau am Sportplatz. Dort lassen sich die Räume effizienter unterbringen. Gleichzeitig könnte eine neue gemeinsame Mitte zwischen dem bestehenden Schulgebäude und dem Erweiterungsbau entstehen. Auch der Pausenhof und die Bereiche für den Hol- und Bringverkehr könnten dadurch aufgewertet werden.
Im Neubau sollen unter anderem Räume für die Verwaltung und das Lehrpersonal entstehen. Die dadurch frei werdenden Flächen im bisherigen Schulgebäude könnten anschließend zu Klassenzimmern umgebaut werden. Auch der Haupteingang soll künftig in Richtung Sporthalle verlegt werden. Ein weiterer Vorteil dieser Lösung ist, dass die Bauarbeiten weitgehend unabhängig vom laufenden Schulbetrieb organisiert werden können.

Sporthalle wächst

Mit der steigenden Schülerzahl wächst auch der Bedarf an Sportflächen. Die bisherige Zweifachturnhalle soll um einen dritten Hallenteil erweitert werden. Rein rechnerisch wäre bei der geplanten Schulgröße sogar eine Vierfachturnhalle förderfähig. In Abstimmung mit der Schulleitung wird jedoch aus organisatorischen und wirtschaftlichen Gründen eine Dreifachturnhalle bevorzugt. Der vorhandene Kraftraum soll so umgestaltet werden, dass dort Sportunterricht stattfinden kann.
Für die Erweiterung am Sportplatz einschließlich der größeren Sporthalle werden bei einer Vergabe an einen Generalunternehmer derzeit rund 24,5 Millionen Euro veranschlagt. Dabei würde ein Unternehmen die Bauausführung koordinieren. Der Landkreis rechnet mit einer staatlichen Förderung von etwa 40 Prozent. Voraussetzung für die Umsetzung ist unter anderem die Anpassung des Bebauungsplans.

Gymnasien für heiße Sommer rüsten:

Landkreis setzt auf Nachhaltigkeit

Wie lässt sich auch an heißen Sommertagen ein angenehmes Lernklima schaffen, ohne die Umwelt durch energieintensive Klimaanlagen zusätzlich zu belasten? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Landkreis Fürth bei der Planung der neuen Gymnasien in Cadolzburg und Langenzenn. Umfangreiche Untersuchungen zeigen, wie sich die Schulgebäude mit vergleichsweise einfacher Technik vor Überhitzung schützen lassen. Gleichzeitig sollen nachhaltige Baustoffe zum Einsatz kommen und die späteren Betriebskosten möglichst gering bleiben.

Beste Lösung gesucht

Der Landkreis beauftragte ein Ingenieurbüro auf der Basis eines besonders warmen Klimaszenario für 2045. Untersucht wurde, wie verschiedene Sonnenschutzsysteme, Kühltechniken und Baumaterialien zusammenwirken. Das Ergebnis: Beide Schulen können weitgehend ohne aufwändige Lüftungsanlage auskommen. Entscheidend ist die Kombination aus Sonnenschutz und einer Kühlung über den Fußboden.

Fußbodenheizung zur Kühlung

Die vorgesehenen wassergeführten Fußbodenheizungen können im Sommer auch zur Kühlung der Räume genutzt werden. Dadurch lässt sich die Technik doppelt verwenden. Eine verstärkte Nachtlüftung ist keine Alternative. Mit steigenden Temperaturen nimmt auch die Zahl der Nächte zu, in denen die Außenluft kaum noch Abkühlung bringt.

Unterschiedliche Varianten für Cadolzburg

Hier sind außenliegende, textile Sonnenschutzsysteme vorgesehen. Diese sogenannten Screens sollen entlang der Fluchtbalkone angebracht werden. Sie halten die direkte Sonneneinstrahlung von den Fenstern fern und verschatten gleichzeitig die vorgelagerten Balkonflächen. Weil zwischen Sonnenschutz und Fassade ausreichend Luft zirkulieren kann, bleibt auch die natürliche Belüftung über die Fenster möglich.

… und für Langenzenn

In Langenzenn setzt die Planung für die Klassenzimmer auf feststehende Lamellen an den Fluchtbalkonen im oberen Bereich. Sie bieten einen ähnlichen Schutz vor der Sonneneinstrahlung, sind besonders robust und benötigen keine elektrischen Antriebe. Zusätzlich soll ein innenliegender Blendschutz verhindern, dass die Sonne unter anderem bei der Arbeit mit digitalen Tafeln oder Bildschirmen stört. Für die offenen Lernbereiche im Inneren des Gebäudes, (Marktplätze), ist ein außenliegender Sonnenschutz vorgesehen.

Wirtschaftlicher Klimaschutz

Für das Gymnasium Cadolzburg erwies sich die bisher geplante Lösung Fassadenkonstruktion mit vorgefertigten Holztafelelementen als günstiger und klimafreundlicher als eine massive Konstruktion aus Stahlbeton. Allein bei den Herstellungskosten ergibt sich ein Vorteil von rund 50.000 Euro netto. Beim Neubau in Langenzenn spielt das Gewicht der verwendeten Baustoffe eine wichtige Rolle. Der Baugrund gilt als sehr weich. Würden die oberen Geschosse vollständig aus schwerem Stahlbeton errichtet, wäre wohl eine aufwändige Tiefgründung mit Pfählen erforderlich. Durch eine leichtere Holzkonstruktion lässt sich diese nach den bisherigen Untersuchungen vermeiden. Für die oberen Geschosse sind deshalb sogenannte Holzrippendecken vorgesehen. Sie bestehen aus massiven Holzelementen, die durch tragende Holzrippen verstärkt werden. Die Zwischenräume können zugleich für technische Installationen und Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik genutzt werden.

Energie für den gesamten Schulcampus

Wichtig ist die künftige Energieversorgung des Schulcampus in Langenzenn. Geplant ist eine gemeinsame Technikzentrale, die Gymnasium, Realschule und Sporthalle versorgt. Untersucht wurden unter anderem Hackschnitzelheizungen, Blockheizkraftwerke, Gasheizungen und Wärmepumpen – eine Versorgung durch Erdwärme war bereits zuvor aus technischen Gründen ausgeschieden.

Wirtschaftliche und Ökologische Lösung

Als wirtschaftlichste und ökologisch vorteilhafteste Lösung erwies sich eine Kombination aus Luft-Wasser-Wärmepumpen und Photovoltaik. Sie soll künftig die Energieversorgung des Schulcampus übernehmen.Die Planungen für beide Schulneubauten orientieren sich an der „Leitlinie Bau“ des Landkreises Fürth. Sie setzt auf langlebige Materialien, ressourcenschonende Technik und Gebäude, die auch unter veränderten klimatischen Bedingungen gut genutzt werden können.

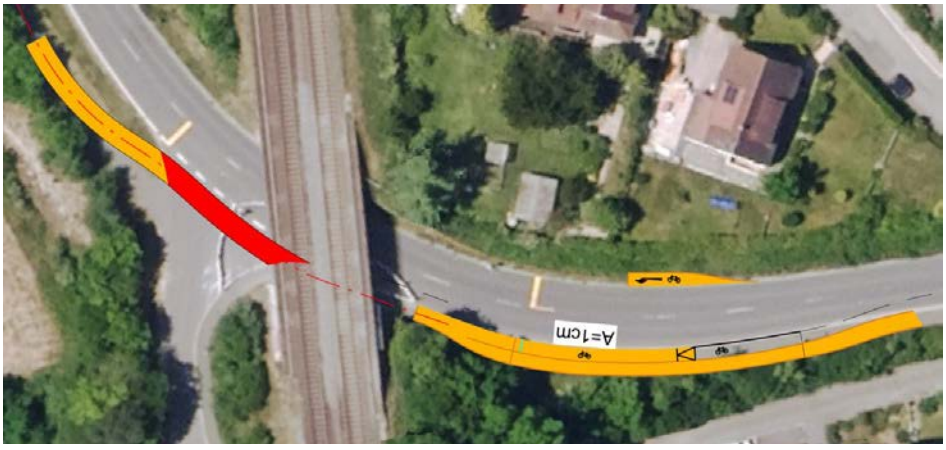
Die Baumaßnahmen wurden durch den Bauausschuss beschlossen.

Das ist für 2027 geplant:

Straßen und Radwege

Der Landkreis Fürth will auch 2027 in die Sicherheit und den Erhalt seiner Kreisstraßen investieren. Im Mittelpunkt stehen Verbesserungen für den Radverkehr in Roßtal sowie ein größeres Gemeinschaftsprojekt zwischen Tuchenbach und Höfen.

Das Straßen-, Geh- und Radwegebauprogramm setzt angesichts der angespannten Haushaltslage klare Schwerpunkte. Statt zahlreiche Bauvorhaben gleichzeitig umzusetzen, konzentriert sich der Landkreis auf wenige Maßnahmen, die besonders dringlich sind und möglichst mit staatlichen Fördermitteln finanziert werden können. Dabei geht es nicht nur um neue Verbindungen, sondern auch darum, bestehende Straßen langfristig zu erhalten und die Verkehrssicherheit zu verbessern. Das Straßen- und Radwegeprogramm wurde vom Kreistag mehrheitlig beschlossen.



Fotos: Staatliches Bauamt

Die geplante Neuordnung der Verkehrsflächen am Ortseingang von Roßtal soll die Führung des Radverkehrs sicherer und übersichtlicher machen

Mehr Sicherheit in Roßtal

Eine Maßnahme ist die Kreisstraße FÜ 22 am Ortseingang von Roßtal aus Richtung Clarsbach. Dort endet der bisherige Radweg am Sportplatzweg. Die großzügige und unübersichtliche Asphaltfläche erschwert die Verkehrsführung. Hinzu kommt, dass die Straße in Richtung Ortseingang abfällt und Fahrzeuge so teilweise mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs sind. Dort ist es bereits mehrfach zu Beinahe-Unfällen gekommen. Der Bereich soll übersichtlicher gestaltet werden. Geplant ist, Radfahrer mit Hilfe einer roten Fahrbahnmarkierung sicher über den Sportplatzweg zu führen. Unter dem Brückenbauwerk soll die Radverkehrsführung über den heutigen Gehweg verlaufen. Anschließend ist eine sogenannte Radschleuse vorgesehen. Sie ermöglicht es Radfahrern, gut sichtbar und geschützt in den Verkehr auf der Kreisstraße einzufädeln. Außerdem soll die Neuordnung der Fahrbahnflächen dazu beitragen, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu verringern. Für die Maßnahme sind rund 50.000 Euro eingeplant, das Vorhaben soll ohne Drittfirmen von der Straßenmeisterei Ammerndorf selbst durchgeführt werden.

Neue Verbindung zwischen Tuchenbach und Höfen

Das größte Vorhaben 2027 ist der geplante Geh- und Radweg zwischen Tuchenbach und Höfen im benachbarten Landkreis Erlangen-Höchstadt. Damit schließt sich eine Lücke im Radwegenetz und es entsteht eine sichere Alternative zur Fahrt auf der Kreisstraße FÜ 8. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt, der Stadt Herzogenaurach und der Gemeinde Tuchenbach vorangetrieben.

Der neue Weg soll westlich der Kreisstraße verlaufen und einen Abstand von zwei Metern zur Fahrbahn haben. An den Ortseingängen von Tuchenbach und Höfen sind Querungshilfen vorgesehen. Sie sollen den sicheren Wechsel zwischen dem Geh- und Radweg und den Straßen innerhalb der Ortschaften ermöglichen. Die Planungen laufen bereits seit 2025. Im August 2026 wurde der Förderantrag eingereicht. Voraussetzung für einen Baubeginn 2027 sind die Förderzusagen und der Abschluss der erforderlichen Vorbereitungen.



Die geplante Radwegeverbindung zwischen Tuchenbach und Höfen soll eine Lücke im bestehenden Radwegenetz schließen

Kreisstraße wird grundlegend erneuert

Die Kreisstraße FÜ 8 zwischen Tuchenbach und der Landkreisgrenze weist erhebliche bauliche Mängel auf. Während die Fahrbahn im angrenzenden Landkreis Erlangen-Höchstadt mindestens sechs Meter breit ist, misst sie auf Fürther Seite weniger als 5,50 Meter. Begegnen sich dort zwei Busse oder ähnlich große Fahrzeuge, müssen sie auf die Seitenstreifen ausweichen. Diese sind jedoch dafür baulich nicht ausgelegt. Hinzu kommen Risse im Asphalt und Probleme mit der Straßenentwässerung. Der Landkreis plant, die Fahrbahn grundlegend zu erneuern und

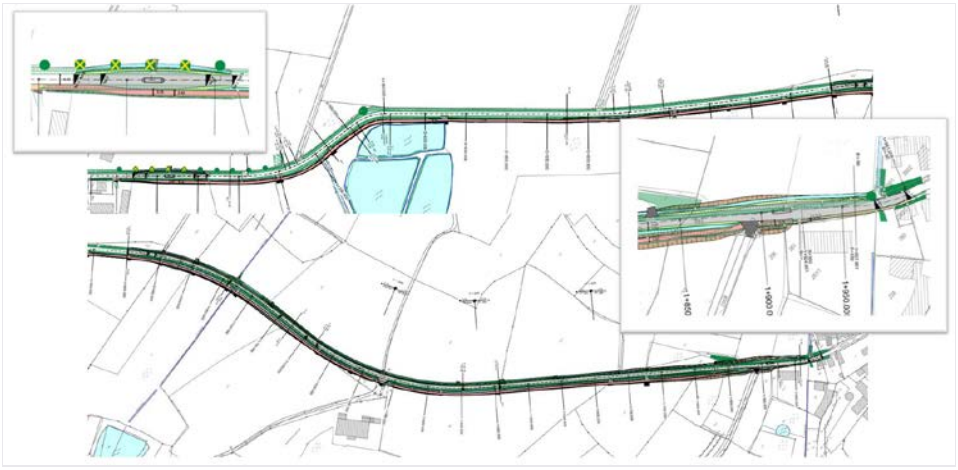
regelkonform auf eine Breite von 6,50 Metern auszubauen. Auch die Entwässerung soll verbessert werden. Durch die gemeinsame Umsetzung von Straßenbau und Radweg entstehen Vorteile bei der Bauabwicklung. Zudem können Fördermittel genutzt werden, die bei einem reinen Deckenbau nicht zur Verfügung stünden.

Investitionen mit langfristiger Wirkung

Für das gesamte Gemeinschaftsprojekt zwischen Tuchenbach und Höfen werden nach der aktuellen Planung rund 4,17 Millionen Euro veranschlagt. Davon entfallen vor Berücksichtigung der Verwaltungskosten rund 2,97 Millionen Euro auf den Landkreis Fürth. Ein erheblicher Teil der Ausgaben soll durch staatliche Zuschüsse gedeckt werden. Nach den Berechnungen liegt der Eigenmittelbedarf des Landkreises für den Straßenbau bei rund 1,2 Millionen Euro und für den Geh- und Radweg bei rund 664.000 Euro.
Mit dem gemeinsamen Ausbau verfolgt der Landkreis auch ein langfristiges Ziel: Die erneuerte Straße soll für etwa 30 Jahre ohne größere zusätzliche Investitionen auskommen. Gleichzeitig kann 2027 auf eine sonst übliche Fahrbahnsanierung an anderer Stelle verzichtet werden. So wird die Kreisumlage im betreffenden Jahr um rund 450.000 Euro entlastet.

Weitere Projekte

Auch über 2027 hinaus enthält das Bauprogramm wichtige Vorhaben. So sollen die Planungen für den Ausbau der Kreisstraße FÜ 22 zwischen Weitersdorf und Anwanden wieder aufgenommen werden. Vorgesehen sind eine Erneuerung der Fahrbahn und ein straßenbegleitender Radweg. 2027 sollen die notwendigen Grundstücksfragen und Genehmigungen geklärt sowie ein Förderantrag gestellt werden. Ein Baubeginn wird frühestens für 2028 angestrebt.
Ebenfalls für 2028 ist der Kreisverkehr an der Kreuzung der Kreisstraßen FÜ 7 und FÜ 17 mit der Kreppendorfer Straße in Veitsbronn vorgesehen. Das Projekt wurde verschoben, weil zunächst Kanalbauarbeiten der Gemeinde notwendig sind. Ob beide Vorhaben tatsächlich 2028 umgesetzt werden können, hängt von den weiteren Planungen und der finanziellen Entwicklung ab.



Der Lageplan zeigt den vorgesehenen Verlauf der neuen Geh- und Radwegeverbindung zwischen Tuchenbach und Höfen



Die Kreisstraße FÜ 8 zwischen Tuchenbach und der Landkreisgrenze weist Schäden an der Fahrbahn auf und soll grundlegend erneuert werden



Der Plan zeigt die vorgesehene Streckenführung für den zweiten Bauabschnitt zwischen Weitersdorf und Anwanden

Info

Erhalt vor Neubau

Weitere Straßen- und Radwegeprojekte in Langenzenn, Obermichelbach, Roßtal und anderen Teilen des Landkreises bleiben auf einer Zukunftsliste. Für sie gibt es derzeit noch keine verbindlichen Bautermine.
Unabhängig von den größeren Bauprojekten sind auch 2027 Mittel für kleinere Reparaturen und Verbesserungen vorgesehen. Für den Unterhalt bestehender Radwege stehen jährlich 25.000 Euro bereit. Hinzu kommen kleinere Brückensanierungen und Arbeiten der Straßenmeisterei. Ab 2028 ist außerdem wieder ein jährliches Budget von rund 450.000 Euro für Deckenbaumaßnahmen vorgesehen.

Gewinner erhalten Produkte aus dem Landkreis:

HofladenQuiz zeigt regionale Vielfalt



Foto: Johanna Bettner/Zenngrund Allianz

Zur Preisverleihung des sechsten HofladenQuiz kamen Gewinner, Direktvermarkter und Vertreter der beteiligten Gemeinden in Zieglers Bauernladen in Hardhof zusammen

Wie groß die Vielfalt regional erzeugter Lebensmittel im Landkreis Fürth ist, wurde einmal mehr bei der Preisverleihung des sechsten HofladenQuiz deutlich. Am 22.9. kamen die Gewinner sowie Vertreter der beteiligten Direktvermarkter in Zieglers Bauernladen in Hardhof bei Langenzenn zusammen. Als Preise warteten Geschenkkörbe mit Produkten aus der Region.

Organisiert wird das HofladenQuiz von der Zenngrund Allianz und der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg. In diesem Jahr beteiligten sich 26 Direktvermarkter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten Hofläden und Verkaufsstellen, beantworteten dort Fragen und konnten zugleich Produkte und Betriebe aus der Region kennenlernen. Wer mindestens sechs Fragen richtig gelöst hatte, nahm an der Verlosung teil.

Neben den Gewinnern wurden bei der Preisverleihung auch zahlreiche Direktvermarkter, Bürgermeister sowie Landrat Bernd Obst als Gäste begrüßt. Nach dem offiziellen Willkommensgruß durch Marco Kistner (Bürgermeister und Vorsitzender der Zenngrund Allianz) folgten Reden von Landrat Obst und dem gastgebenden Bürgermeister Christian Ell. Abschließend stellte Thomas Ziegler den Bauernladen sowie den Betrieb vor, den er gemeinsam mit seiner Frau Kathrin führt.



Attraktive Gewinne beim HofladenQuiz

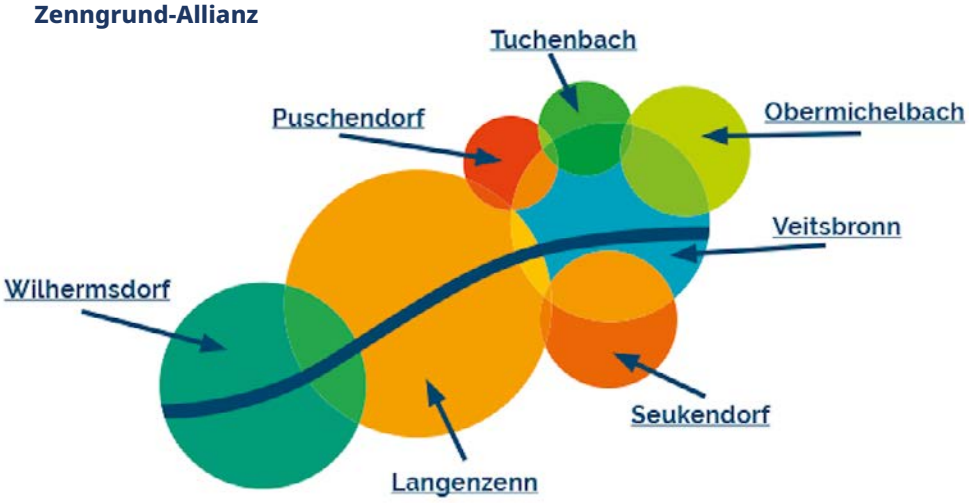
Regionale Produkte im Mittelpunkt

Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto wurden die Preise übergeben. Die Geschenkkörbe standen dabei sinnbildlich für das Angebot der Direktvermarkter im Landkreis: Lebensmittel aus der Region, die direkt bei den Erzeugern gekauft werden können. Das HofladenQuiz soll diese Vielfalt sichtbar machen und dazu beitragen, Hofläden und Verkaufsstellen vor Ort kennenzulernen.

Gute Ideen für die Region:

Bis zu 10.000 Euro Förderung möglich

Zenngrund-Allianz



Oft sind es kleine Ideen, die das Zusammenleben in einer Gemeinde bereichern. Damit solche Vorhaben nicht an der Finanzierung scheitern, stellt die Zenngrund Allianz auch 2027 Fördermittel bereit. Vereine, Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen können ihre Projektvorschläge bis zum 30.10. 2026 einreichen.
Über das sogenannte Regionalbudget werden Kleinprojekte mit Gesamtkosten zwischen 625 und 20.000 Euro unterstützt. Die Förderung kann bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten betragen, höchstens jedoch 10.000 Euro pro Projekt. Voraussetzung ist, dass mit der Umsetzung zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurde. Abgeschlossen sein müssen die Vorhaben spätestens am 20.9.2027.
Besonders gute Chancen haben Projekte, von denen viele Menschen profitieren und deren Wirkung über die eigene Gemeinde hinausreicht. Auch Kreativität, Nachhaltigkeit und die Zusammenarbeit verschiedener Vereine, Einrichtungen oder anderer Beteiligter fließen in die Bewertung ein. Zusätzliche Pluspunkte gibt es unter anderem für ökologische Aspekte, gemeinnützige Projektträger und Maßnahmen zur Innenentwicklung.
Entscheidend ist, dass die Projekte einen erkennbaren Beitrag zur Lebensqualität in den sieben Mitgliedsgemeinden der Zenngrund Allianz leisten.

Anträge bis Ende Oktober

Wer eine Projektidee verwirklichen möchte, muss die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.10.2026 schriftlich bei der Verwaltungsgemeinschaft Obermichelbach-Tuchenbach einreichen. Benötigt werden das Antragsformular, aktuelle Fotos, gegebenenfalls Skizzen oder Pläne sowie Kosten- beziehungsweise Lieferangebote.

Info

Weitere Informationen zu den Förderbedingungen, Bewertungskriterien und Antragsunterlagen:

http://www.zenngrund-allianz.bayern/regionalbudget/regionalbudget-2027/

Zuwachs im Landkreis:

Neuer WhatsApp-Kanal

Ab sofort informiert das Team der Pressestelle über einen eigenen WhatsApp-Kanal zu aktuellen Themen – schnell, zuverlässig und kompakt.

Gut zu wissen

- Der Kanal dient ausschließlich der Information, ein direkter Dialog ist nicht vorgesehen.
- Der Schutz personenbezogener Daten ist dem Landkreis besonders wichtig: Telefonnummern sind weder für die Kreisverwaltung noch für Abonnentinnen und Abonnenten sichtbar.
- Das Abonnement kann jederzeit unkompliziert beendet werden.

Der Link zu WhatsApp ist unter www.landkreis-fuerth.de zu finden, oder direkt hier mit dem QR-Code.
Zum Anmelden genügt ein Klick auf „Abonnieren“.

Jetzt bewerben

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth





NachfolgerIn gesucht...

...für traditionelles Einzelhandelsfachgeschäft in Erlangen.
Geschäftsabgabe aus Altersgründen Ende 2027.
Viele Stammkunden. Einarbeitung möglich.
Kontakt: anzeigen@herbstkind-wa.de



Jetzt eröffnen:
das kostenlose* Depot direkt in deiner Sparkassen-App.

sparkasse.de/s-neo

*Depotführung kostenlos, Wertpapierorders kostenpflichtig ab 0,95 Euro.

Sparkasse Fürth

Boutique-Schließung
Kompletter Räumungsverkauf

Wir schließen unsere Boutique dauerhaft!
Daher erhalten Sie jetzt garantiert volle

Ohne **WENN** und **ABER!**

30%
RÄUMUNGS-RABATT
AUF ALLES

in unserer Boutique-, Haushaltswaren-, Fachsortimente- und Geschenkeabteilung.

MÖBEL FISCHER. Herzlich. Fränkisch. Noh.

Firmensitz
Möbel Fischer GmbH
Rathgeberstr. 45
91074 Herzogenaurach
Tel. 09132 / 78 14 - 0

Filiale in Forchheim
An der Regnitzbrücke 5
Tel. 09191 / 73 86 - 3

Öffnungszeiten
Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 9:30 - 16 Uhr

www.moebel-fischer.com

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Nachhaltigkeit

Faire Interkulturelle Woche:

Agenda-2030-Filmreihe

Das vollständige Programm

www.nachhaltiger-landkreis-fuerth.de/wissenswert/agenda-kino

Sonntag **25.10.2026** **16 Uhr**	Veitsbronn **Auf dem Weg zur Schule** Dokumentarfilm 2013, 77 Min., Deutsch, FSK 0 (empfohlen ab 9 Jahren)	
Dienstag **27.10.2026** **17:30 Uhr**	Zirndorf **The True Cost** Dokumentarfilm 2015, 92 Min., Deutsch	

Familien-Kino

Auf dem Weg zur Schule

Jackson, Zahira, Samuel und Carlito leben in verschiedenen Ländern, doch sie haben eines gemeinsam: Sie wollen zur Schule gehen. Ihre Schulwege sind ein echtes Abenteuer – vorbei an Elefantenherden, über schmale Gebirgspfade oder durch Flusstäler. Der Film begleitet sie auf ihrem Weg, zeigt ihre Ängste und Gefahren, vor allem ihre Neugier, ihren Einfallsreichtum und ihre Energie. Er ist ein Plädoyer für den Wert von Bildung, Stärkung von Mädchen und Inklusion.

Dokumentarfilm 2013, 77 Min., Deutsch
FSK 0 (empfohlen ab 9 Jahren)

So, 25.10.2026, 16 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Am Schelmengraben 21
90587 Veitsbronn

The True Cost

Ein aufschlussreicher Blick hinter die Kulissen der globalen Fast-Fashion-Industrie. Der Film beleuchtet die oft harten sozialen und ökologischen Bedingungen der Kleidungsproduktion in Entwicklungsländern, lenkt den Fokus aber gleichzeitig stark auf positive Lösungsansätze. Er stellt Initiativen, faire Marken und engagierte Menschen vor, die mit nachhaltigen Konzepten und bewussterem Konsum den Weg zu einer gerechteren Modebranche aufzeigen.

Dokumentarfilm 2015, 92 Min., Deutsch

Di, 27.10.2026 17:30 Uhr
VHS Zirndorf
Schulstr. 4, 90513 Zirndorf

Nachhaltiger Landkreis Fürth

19. und 20.10.2026:

Wertstoffhof Langenzenn geschlossen

Der Wertstoffhof in Langenzenn-Horbach bleibt am **Montag, 19.10., und Dienstag, 20.10.2026,** aus betrieblichen Gründen geschlossen. Der Wertstoffhof Zirndorf ist regulär geöffnet. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, dies bei der Planung ihrer Anlieferungen zu berücksichtigen und gegebenenfalls auf den Wertstoffhof in Zirndorf auszuweichen.

Die regulären Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8–12 Uhr und 13–17 Uhr
Samstag: 8–13 Uhr

Abfall

Serie „Neues vom Wertstoffhof“, Folge 1:

Die AbfallApp informiert



Foto: Roland Beck

Leerungstermine, aktuelle Öffnungszeiten, zulässige Abfallmengen: Die AbfallApp des Landkreises macht Entsorgung ganz leicht. Ab sofort gibt es eine wichtige Neuerung.

Was ist neu?

Ein Auto mit Nürnberger Kennzeichen, ein gemieteter Transporter oder ein Firmenwagen von außerhalb: Solche Fahrzeuge fallen bei der Anlieferung auf den Wertstoffhöfen des Landkreises Fürth schnell ins Auge. Entscheidend ist jedoch nicht das Kennzeichen, sondern woher die Abfälle stammen. Auf den Wertstoffhöfen werden ausschließlich Abfälle angenommen, die im Landkreis Fürth angefallen sind. Für Fahrzeuge mit landkreisfremdem Kennzeichen sowie für Mietfahrzeuge ist jetzt vorab eine digitale Anliefererklärung erforderlich.

Warum ist das wichtig?

Gerade bei Sperrmüll, Elektrogeräten und größeren Mengen von Grüngut spielen die beiden Wertstoffhöfe in Zirndorf und Langenzenn eine wichtige Rolle.
Die neue Regelung stellt sicher, dass die vorhandenen Entsorgungskapazitäten ausschließlich den Abfällen aus dem Landkreis Fürth zur Verfügung stehen.

Wo finde ich die Erklärung?

Das Formular steht sowohl in der kostenlosen AbfallApp Landkreis Fürth als auch auf der Internetseite der Abfallwirtschaft zur Verfügung

https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/provide/3752/

Die Erklärung bitte vorab digital ausfüllen, direkt auf dem Endgerät unterschreiben und anschließend mit einem Klick senden. So landet sie unmittelbar beim zuständigen Wertstoffhof. Ein Ausdruck ist nicht erforderlich.

Apropos AbfallApp – was steckt da noch drin?

- **Leerungstage:** Der individuelle Abfallkalender ist direkt in die App integriert – dank Push-Benachrichtigungen erinnert die App rechtzeitig an alle Termine
- **Aktuelle Hinweise & Infos per Push:** Kurzfristige Änderungen zu Öffnungszeiten oder Leerungsterminen (Witterungseinflüsse, technischen Probleme oder Fahrzeugausfälle)
- **Abfallarten:** Überblick zu gebührenfreien und gebührenpflichtigen Abfällen
- **Infos:** Wichtiges unter anderem zu Annahme, Maximalmengen und Anlieferung
- **Öffnungszeiten & Adressen** der Wertstoffhöfe

Kontakt

Fragen zur neuen Anliefererklärung oder den Services der Abfallwirtschaft? Wir beraten gerne.
Landratsamt Fürth
Abfallwirtschaft
Telefon: 0911 9773-3037
E-Mail:
abfallberatung@lra-fue.bayern.de

Abfall-App

https://apps.apple.com/de/app/abfall-app-landkreis-fürth/id1485738325

https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallappfuerth&hl=de

Landratsamt

Start ins duale Studium:

Neue Anwärterin im Landratsamt

Für Hannah Schreiber hat am 1. Oktober ein neuer Abschnitt begonnen: Im Landratsamt Fürth nahm sie ihren dreijährigen Vorbereitungsdienst auf. Als Beamtin auf Widerruf absolviert sie ein duales Studium für die dritte Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen mit dem Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst.

Während der kommenden drei Jahre lernt Hannah Schreiber unterschiedliche Seiten der öffentlichen Verwaltung kennen. Die praktischen Ausbildungsabschnitte führen sie unter anderem durch verschiedene Bereiche des Landratsamts Fürth sowie zur Regierung von Mittelfranken. Dort erhält sie Einblicke in vielfältige Aufgaben und übernimmt zunehmend eigene Tätigkeiten.

Die theoretischen Grundlagen vermittelt die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof. Dort erwirbt sie die Kenntnisse, die sie später für ihre Arbeit in der Verwaltung benötigt. Theorie und Praxis wechseln sich während des Studiums regelmäßig ab.

Abschluss als Diplom-Verwaltungswirtin

Nach erfolgreichem Abschluss trägt Hannah Schreiber den akademischen Grad Diplom-Verwaltungswirtin. Das duale Studium verbindet damit von Beginn an die Ausbildung mit praktischer Erfahrung und bereitet auf unterschiedliche Aufgaben im öffentlichen Dienst vor.

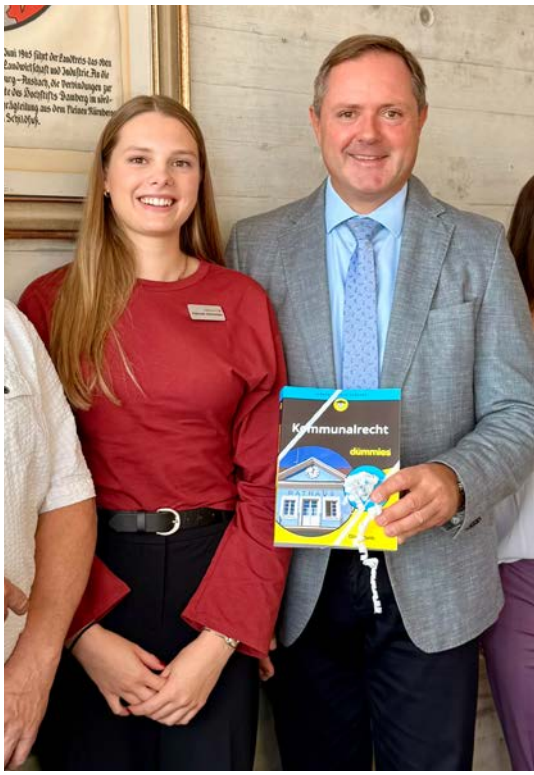


Foto: Landratsamt Fürth

Hannah Schreiber mit Landrat Bernd Obst

Schon Gewusst?

Alle Ausgaben des Landkreismagazins gibt‘s auch im Online-Archiv:

www.landkreismagazin.de/das-landkreismagazin



2026 | 2025 | 2024 | 2022 | 2021 | 2020

Amtsblatt
Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth

HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Bernd Obst
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 19 vom 17.10.2026

Inhaltsverzeichnis

066 Landkreis Fürth
Einwohnerzahlen

067 Landkreis Fürth
Sitzung des Kreistages

066 Landkreis Fürth
Einwohnerzahlen

Amtliche Einwohnerzahlen des Landkreises Fürth auf Basis Zensus 2022
zum Stand vom 30.06.2026:

Gemeinde		Einwohner Insgesamt
09573111	Ammerndorf, M	1 992
09573114	Cadolzburg, M	11 154
09573115	Großhabersdorf	4 208
09573120	Langenzenn, St	10 489
09573122	Oberasbach, St	17 627
09573123	Obermichelbach	3 195
09573124	Puschendorf	2 191
09573125	Roßtal, M	9 608
09573126	Seukendorf	3 143
09573127	Stein, St	14 970
09573129	Tuchenbach	1 360
09573130	Veitsbronn	6 252
09573133	Wilhermsdorf, M	5 185
09573134	Zirndorf, St	26 239
	zusammen	**117 613**

Zirndorf, 24.09.2026
Landratsamt Fürth
SG 31

067 Landkreis Fürth
Sitzung des Kreistages

Öffentliche Bekanntmachung
Am **Montag, 26.10.2026, um 17:00 Uhr** findet im **großer Saal, Kulturhof Langenzenn, Alte Zennstraße 13** die **3. Sitzung des Kreistages (Sondersitzung)** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Vor der Sitzung besteht die Möglichkeit zu Bürgeranfragen.

1. Mitteilungen
2. Anfragen

Zirndorf, den 06.10.2026
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

WERDE *Verwaltungsprofi*

Wir sind für unsere rund 600 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth kannst auch Du Dich mit Deinem Potenzial und Deinen Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01. September 2027

AUSZUBILDENDE (w/m/d)

in Voll- oder Teilzeit
für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten
(Fachrichtung Kommunalverwaltung)

#JETZT WIRD'S AMTLICH!

DABEI SEIN IST ALLES:

- Vielfältige Einsatzgebiete warten auf Dich: Vom Jugendamt, Umweltschutz oder Verkehrswesen bis zum Büro des Landrats
- Während Deiner dreijährigen Ausbildung wirst Du zum Profi bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Du besuchst außerdem auch die Berufsschule II in Fürth und die Bayerische Verwaltungsschule

MÖCHTEST DU „VERWALTUNG“ SPRECHEN?
DANN BRAUCHST DU:

- einen mittleren Bildungsabschluss
- gutes Allgemeinwissen
- Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Menschen

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS DU ZU UNS KOMMST:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zu einer attraktiven Ausbildungsvergütung ab 1.368,26 Euro noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Ausbildungsplatz mit sehr großen Übernahmechancen.
Gönn Dir außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten – und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schick uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 01.11.2026 über unsere Homepage **www.landkreis-fuerth.de/karriere**.
Hier findest Du auch weitere Informationen zur Ausbildung. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Seidel steht Dir gerne unter 0911 / 9773 – 1106 zur Verfügung.

Landkreis Fürth
LeistungsFähig. LebensFroh.

Die Gemeinde Großhabersdorf sucht eine/einen vollzeitbeschäftige(n)

Mitarbeiter(in) m/w/d
für den Bereich Bauhof.

Der Besitz der Führerscheinklasse BE (früher 3) ist nachzuweisen. Der Besitz der Führerscheinklasse CE (früher 2) ist erwünscht. Der Abschluss eines artverwandten handwerklichen Ausbildungsberufs (z.B. Maurer, Landschaftsgärtner, Tiefbaufacharbeiter etc.) oder die Tätigkeit in einem kommunalen Bauhof ist nachzuweisen. Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Schwerbehinderte Personen werden, bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, bevorzugt berücksichtigt.

Es handelt sich um eine unbefristete Arbeitsstelle.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 23. November 2026 an die

Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, 90613 Großhabersdorf,

zu richten. Auskunft erteilt 1. Bürgermeister Zehmeister (Tel. 09105/99839-16)).

Stellenausschreibung

Für das Naturbad sucht die **Gemeinde Großhabersdorf** zum sofortigen Eintritt eine/einen vollzeitbeschäftige /vollzeitbeschäftigten

Fachangestellte(n) für Bäderbetriebe (m/w/d).

Die Ausbildung zum/zur Fachangestellte(n) für Bäderbetriebe ist nachzuweisen, Der Besitz der Führerscheinklasse B (früher 3) ist nachzuweisen. PC-Kenntnisse sind erwünscht. Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Zum Aufgabengebiet des/der Facharbeiter(s/in) gehört die Steuerung und Kontrolle der technischen Abläufe im Naturfreibad, die Beaufsichtigung des Badebetriebes und die Besucherbetreuung. Außerhalb der Badesaison ist die Mitarbeit im Bauhof vorgesehen.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 23. November 2026 an die

Gemeinde Großhabersdorf
Nürnberger Straße 12
90613 Großhabersdorf

zu richten. Auskunft erteilen 1. Bürgermeister Zehmeister (Tel. 09105/99839-16; buergermeister@grosshabersdorf.de).

Pflegefamilie werden im Landkreis Fürth



www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
LeistungsFähig. LebensFroh.

sparkasse-fuerth.de

Bequem von zu Hause aus: Die Traum-Immobilie per Video online besichtigen.

Die Vorzüge der Digitalisierung sind auch in der Immobilienbranche offensichtlich. Die Sparkasse Fürth hat ihr Leistungsangebot im Immobilienvertrieb in vielerlei Hinsicht erweitert und kontinuierlich aktualisiert. Damit wird ein unschätzbarer Zusatznutzen geboten.

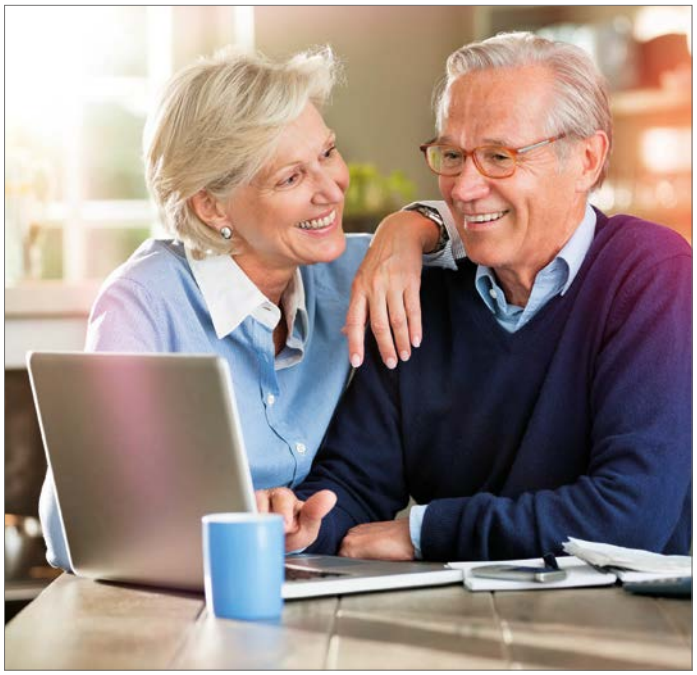
Denn dank neuer technischer Möglichkeiten können potenzielle Immobilienkäufer bequem per Video von zu Hause oder unterwegs einen ersten Eindruck ihres Wunschobjekts gewinnen. Egal, ob es sich um eine Wohnung, ein Appartement oder ein Einfamilienhaus handelt.



Alles, was zur Ansicht des Objektvideos benötigt wird, ist ein Internetzugang, ein Computer, ein Smartphone oder ein Tablet. Dann kann die Entdeckungstour beginnen.



Für Christian Jung, Leiter des Immobilien-Centers der Sparkasse Fürth, sind die Vorteile offensichtlich: „Der technologische Fortschritt ermöglicht eine hochwertige und umfassende Präsentation der Immobilie. Potenzielle Käufer haben die Mög-



lichkeit, sich unabhängig von einem Besichtigungstermin einen ersten umfassenden Eindruck zu verschaffen. Dadurch ist es bereits von zu Hause aus möglich zu entscheiden, ob die Immobilie in Betracht gezogen werden sollte.“

Die Videopräsentationen werden für zahlreiche Immobilien erstellt, die über die Sparkasse Fürth vermittelt werden. „Dieser Dienst, den wir als einer der Pioniere unter den Immobilienmaklern in der Region eingeführt haben, ist selbstverständlich für Verkäufer und Käufer kostenfrei.“

Ebenfalls von zu Hause aus: Die kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie.

Einfach auf der Website der Sparkasse Fürth den S-Immo-Preisfinder aufrufen, erforderliche Daten eingeben, fertig. Das dauert nur wenige Minuten und Sie bekommen gleich danach die Analyse per E-Mail zugeschickt. Mit dieser ersten, kostenlosen Einschätzung zum Wert erhalten Sie eine gute Basis für einen möglichen Verkaufspreis.

Sparkasse Fürth